

16. Bericht 2012/13 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 11.KW (11. – 17.03.2013)

Im nördlichen Ostseeraum herrschte in der vergangenen Woche bei überwiegend schwachen Winden Dauerfrost vor. Bei teilweise sehr strengen Nachtfrösten hat das Eis in allen Regionen zugenommen. Im südlichen Ostseeraum hat sich im Verlauf der Woche in einigen Häfen und flachen, geschützt liegenden Küstengewässern während der kalten Nächte Neueis gebildet, das tagsüber zum Teil wieder verschwand.

Aktuelle Eislage (17./18.03.2013)

Bottnischer Meerbusen: Die Schären in der Bottenvik sind mit 30-80 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb der schwedischen Küste kommt 10-20 cm dickes ebenes Eis vor, aber im Bereich zwischen Bjuröklubb und Blackkallen treten dickere Eisschollen auf. Anschließend liegt sehr dichtes, übereinandergeschobenes und aufgepresstes Eis, das im zentralen Teil bis zu 70 cm, sonst 20-50 cm dick ist. Im Eisfeld kommen außerhalb der finnischen Küste schwierige Presseisrücken vor. Die Schären in *Norra Kvarken* sind mit 20-45 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See tritt sehr dichtes, aufgepresstes, 15-50 cm dickes Eis auf, aber außerhalb der schwedischen Küste kommt 10-20 cm dickes ebenes Eis mit dickeren Schollen dazwischen vor. In der *Bottensee* sind die Schären und Buchten mit 10-40 cm dickem Festeis bedeckt. Nördlich von 62°N liegt in der Osthälfte sehr dichtes und aufgepresstes, 10-40 cm dickes Eis, in der Westhälfte 5-15 cm dickes ebenes Eis und Neueis. Weiter südlich erstreckt sich entlang der finnischen Küste ein 10-20 Seemeilen breiter Gürtel mit dichtem dünnen Eis und Neueis, außerhalb der schwedischen Küste verläuft eine etwa 10 Seemeilen breite Rinne mit Neueis, anschließend kommt auf etwa 20 Seemeilen dichtes 5-15 cm dickes Eis und Neueis vor. Der zentrale Teil der Bottensee ist noch eisfrei. Der Ångermanälv ist mit 20-40 cm dickem Festeis bedeckt.

In den inneren Schären des *Schärenmeeres* liegt 20-40 cm dickes Festeis, sonst kommt dünnes ebenes Eis vor. In der *Ålandsee* tritt auf See dichtes dünnes Eis und Neueis auf.

Im *Vänernsee* liegt an der Nordküste sowie in Vänernborgsviken und Kinnevik 10-25 cm dickes Festeis. Im Dalbosjön kommt sehr dichtes bis dichtes 10-20 cm dickes Eis mit Presseisrücken und groben Schollen vor, aber im Nordosten verläuft eine Rinne mit Neueis. In Värmlandsjön tritt an der Ostküste dichtes 10-20 cm dickes Eis, auf See Neueis auf. Der *Mälarsee* ist mit 10-30 cm dickem Festeis bedeckt.

Finnischer Meerbusen: Die Schären an der finnischen Küste sind mit 15-60 cm, die Kronstadt- und Vyborgbucht mit 35-65 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See liegt östlich von Vaindlo sehr dichtes, aufgepresstes, 20-45 cm dickes Eis, westlich davon tritt bis zur Linie Kökar – Ristna dichtes 10-25 cm dickes Eis und Neueis auf.

Rigaischer Meerbusen: Die Pärnubucht ist mit 65-70 cm, der Moonsund mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt, in der Moonstraße kommt hügelig aufgepresstes Eis vor. Eine mit dünnem Eis und Neueis bedeckte Rinne verläuft von Saaremaa über Kihnu entlang der Ostküste bis Riga. Sonst liegt auf See sehr dichtes, übereinandergeschobenes und aufgepresstes, 10-30 cm dickes Eis. In der Irbenstraße tritt dichtes bis sehr dichtes 5-20 cm dickes Eis auf.

Nördliche Ostsee: In den inneren Schären kommt an der schwedischen Küste südwärts bis Karlskrona 10-35 cm dickes Festeis, außerhalb davon im Bereich zwischen Söderarm, 10 Seemeilen östlich von Svenska Högarne und Revenggrundet Neueis vor. Im Hafen von Klaipėda und in den Zufahrten zum Hafen treibt sehr lockeres Neueis. Das Kurische Haff ist mit 20-30 cm dickem Festeis bedeckt.

Westliche und Südliche Ostsee: In einigen Häfen und inneren Küstengewässern kommt dünnes Eis oder Neueis vor. Im Frischen Haff liegt 5-10 cm dickes Festeis oder sehr dichtes Eis.

Kattegat: In den inneren Buchten kommt dünnes ebenes Eis oder Eisbrei vor.

Skagerrak: An der norwegischen Küste liegt in einigen kleineren Häfen und Fjorden bis zu 50 cm dickes Festeis, im Hafen von Oslo stellenweise dichtes dünnes Eis.

Eisbrechereinsatz: 6 finnische und 4 schwedische Eisbrecher unterstützten die Schifffahrt im Bottnischen Meerbusen, mehrere russische Eisbrecher arbeiten in den Zufahrten nach Vyborg, Vysotsk, Primorsk, St. Petersburg und Ust-Luga, je 1 finnischer und 1 estnischer Eisbrecher im Finnischen Meerbusen, 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht, 1 schwedischer Eisbrecher im Vänernsee.

Schifffahrtsbeschränkungen: Schifffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle finnischen Häfen, für die schwedischen Häfen im Bottnischen Meerbusen nördlich von Härnösand, für den Mälarsee, für den Vänernsee und für den Ångermanälven, für die russischen und einige estnische Häfen im Finnischen Meerbusen sowie für den Hafen Pärnu im Rigaischen Meerbusen. Der Saimaasee ist für die Schifffahrt geschlossen. Durchfahrt westlich von Holmööarna ist nicht gestattet.

An der deutschen Ostseeküste ist die Schifffahrt in der Nordansteuerung Stralsund, in den Boddengewässern West, auf dem südlichen Peenestrom und im Kleinen Haff nur während des Tages erlaubt.

Aussichten für die 12. KW (18. – 24.03.2013)

Zwischen einem Hochdruckgebiet über Nordrussland und einem Tiefdrucksystem über Südengland und Polen wird mit östlichen und nordöstlichen Winden Kaltluft in den Ostseeraum transportiert, die zum Ende der Woche unter Hochdruckeinfluss gelangt. Im nördlichen Ostseeraum wird sich die Eisbildung weiter fortsetzen. Das Eis auf See wird in allen Bereichen in westliche und südwestliche Richtungen treiben, außerhalb der Ostküsten ist mit Eisauflockerungen, an den Westküsten mit Pressungen zu rechnen.

Im südlichen Ostseeraum wird die Eisbildung durch auffrischende Winde meist verhindert, aber in der ersten Wochenhälfte kann sich in den inneren Küstengewässern Schnee- oder Eisschlamm bilden, am Wochenende ist wieder Neueisbildung möglich.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer